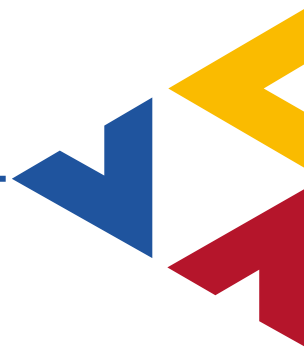


Kinderschutz und frühe Hilfen



Eberhard-Karls-Universität

UKT

Universitätsklinikum Tübingen

Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ

- Diagnostik, Behandlung und Förderung von Kindern mit Entwicklungsstörungen und drohenden bzw. manifesten Behinderungen, Beratung und Begleitung der Familien
- unter ärztlicher Leitung
- Interdisziplinär: Logopädinnen, Physiotherapeutinnen, Sozialpädagoginnen, Psychologinnen, Ärztinnen, Krankenschwestern
- ambulant

Entwicklungsneurologische Station

- Diagnostik und Behandlung von Kindern mit Entwicklungsstörungen und drohenden bzw. manifesten Behinderungen, Beratung und Begleitung der Familien
- Interdisziplinäres Team
- Möglichkeit der Aufnahme von Kindern mit Entwicklungs- und/oder Verhaltensstörungen zur Verhaltens –und Interaktionsbeobachtung
- Krisenintervention

Psychologie

Diagnostik bei

- kognitiven und sprachlichen Entwicklungsverzögerungen
- Teilleistungsstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Kommunikationsproblemen
- Interaktionsstörungen

Psychologie

Beratung bezüglich

- Fördermaßnahmen und Therapie
- schwieriger Lebenssituationen, Umgang mit der Behinderung des Kindes
- Erziehungsfragen
- Kindergarten und Schule

Kooperationspartner

- Interdisziplinäre und sonderpädagogische Frühförderstellen
- Niedergelassene Ärzte und Therapeuten
- Kindergärten und Schulen
- Beratungsstellen
- Jugendämter
- Selbsthilfegruppen

▶ **Frühe Hilfen**

- Es gibt im Landkreis Tübingen 3 Regionalgruppen
- Organisiert und geleitet durch die zuständige Mitarbeiterin der Jugendamtes
- Ziel ist das Kennenlernen und Vernetzen aller mit der Altersgruppe der 0-3 jährigen befassten Organisationen, Berufsgruppen und Institutionen

▶ **Frühe Hilfen**

- Jugendamt
- Mütterzentrum
- niedergelassene Kinderärzte und Gynäkologen
- Pro Familia
- Sozialstation
- Hebammen
- Frühförderstelle
- Kinderklinik,
- Kindertageseinrichtungen.....

▶ **Kinderschutzteam in der Kinderklinik**

- Arbeitsgruppe aus Kinderärztinnen, Mitarbeitern des psychosozialen Dienstes, Kinderradiologen, Kinderchirurgen, Kindergynäkologin, Gerichtsmediziner, Kinder- und Jugendpsychiater

▶ **Kinderschutzteam**

- kann bei ambulanten Verdachtsfällen hinzugezogen werden
- wird bei stationärer Aufnahme hinzugezogen

▶ **Kinderschutzteam in der Kinderklinik**

- Entwicklung von Leitlinien zum Vorgehen im Verdachtsfall
- Kriterienkatalog zur Feststellung einer Gefährdung
- Fallbesprechungen und Erfahrungsaustausch
- Fortbildung der Kollegen
- Verbesserung der Zusammenarbeit im Einzelfall
- Verbesserung des Austauschs innerhalb des Klinikums
- Austausch mit niedergelassenen Kinderärzten

▶ **Arbeitskreis Gewalt gegen Kinder**

- Mitarbeiter des Jugendamtes
- der Polizei
- des Gerichts (Richter, Staatsanwälte)
- der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- der Kinderklinik
- der Frauenklinik
- Experten zu speziellen Themen

Familie 1:

20 jährige alleinerziehende Mutter mit eigener Jugendhilfegeschichte, 2 Kinder, 2 Väter

Beteiligte Personen und Institutionen:

- 3 Kinderärzte
- 4 Kliniken
- Mutter-Kind Heim
- 2 Jugendämter , Familienhelferin
- Erzieherinnen

Umzüge mit zweimaligem Landkreiswechsel

Befund 1. Kind, 3 Jahre:

- multiple Hämatome
- Brandwunde
- Multiple Knochenbrüche
- Kombinierte Entwicklungsstörung, vor allem im sprachlichen Bereich
- Sekundäre Microcephalie

Befund 2.Kind , 2 Jahre:

- Jochbeinhämatom
- Multiple Knochenbrüche
- Psychomotorische Entwicklung im Altersnormbereich

Maßnahmen:

Unterbringung in Pflegefamilie

Familie 2: Mutter, Vater, Kind 1,4 Jahre

- Mutter hat selbst Alltagsunterstützung
- Vater versorgt den Haushalt
- Familienhelferin und Betreuerin der Mutter unterstützen die Familie täglich 1-2 Stunden

Die Situation wird schwierig als der Vater beginnt, halbtags zu arbeiten.

Diagnose:

- Entwicklungsstörung
- Ess/-Gedeihstörung
- Interaktionsstörung
- Psychosozial belastete Situation

Maßnahmen im weiteren Verlauf

- Ausweitung der Betreuungszeiten
- Klinikaufenthalt zur Therapie der Ess/Gedeih- und Interaktionsstörung
- Tagesmutter für Mutter und Kind
- Frühförderung
- Kindergarten, Kindertagesstätte

Auftretende Krisensituationen

- Abwehr des Vaters gegen das Helfersystem, er fühlt sich zunehmend bevormundet
- Paarprobleme

Die Begleitung ist über die Jahre hinweg hilfreich.
Das Kind entwickelt sich gut.